

"Mach dein Handy nicht zur Waffe -Was können Eltern und Lehrer zur Prävention beitragen?"

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte KollegInnen,

Schülerinnen und Schüler tauschen auf ihren Smartphones vermehrt Textnachrichten sowie Bild-, Video- und Tondateien über Messenger-Dienste wie WhatsApp, Instagram oder TikTok aus.

Während der Großteil dieser Kommunikation harmlose digitale Kommunikation ist, gibt es leider auch strafrechtlich relevantes Verhalten. Dabei sind sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig des strafbaren Charakters der Inhalte gar nicht bewusst oder verstehen diese vielleicht als „bloßen Spaß“ und testen Grenzen aus. Dabei handelt es sich allerdings nicht um bloße Kleinigkeiten, sondern um ernst zu nehmendes, strafbares Verhalten.

Die notwendige Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler haben das Bayerische Staatsministerium der Justiz sowie das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Aufklärungskampagne „Mach dein Handy nicht zur Waffe“

(<https://www.machdeinhandynichtzurwaffe.de/>) angestoßen.

Diese wichtige medienbezogenerische Aufgabe ist aber ohne das Zusammenwirken von Erziehungsberechtigten und Lehrkräften nicht zu leisten. Wir möchten daher auch Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer für die Thematik strafbarer Inhalte auf Smartphones sensibilisieren und laden Sie daher herzlich ein zu der Online-Veranstaltung

„Mach dein Handy nicht zur Waffe – was können Eltern und Lehrkräfte zur Prävention beitragen?“

am Montag, 18. Oktober 2021, um 14:00 Uhr.

Gemeinsam mit dem TV-Moderator Tilmann Schöberl diskutieren die beiden Staatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo und Georg Eisenreich zusammen mit Eltern, Lehrkräften und Vertreterinnen und Vertretern der Justiz, wie Eltern und Lehrkräfte beim Thema Handynutzung erzieherisch wirken und welche Konsequenzen Schülerinnen und Schülern bei strafbaren Inhalten auf ihren Handys drohen können. Der Antisemitismusbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung Dr. Ludwig Spaenle wird eine Videobotschaft senden.

Die aktive Teilnahme von Lehrkräften und Eltern an der Diskussion ist möglich und sehr willkommen. Dem Livestream der Veranstaltung können Sie unter

<https://machdeinhandynichtzurwaffe.stream1.eu> folgen. Lehrkräfte können sich die Teilnahme durch Registrierung in FIBS als Fortbildung anerkennen lassen.